

INEF-Geschäftsbericht 2018



zur Vorlage bei der INEF-Vorstandssitzung
am 15. Mai 2019

Inhaltsverzeichnis

I.	Ein kurzer Jahresrückblick	3
II.	Mitarbeiter/innen im Jahr 2018.....	9
1.	Geschäftsführung	11
2.	Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen	13
III.	Publikationen	17
1.	Buchpublikationen.....	18
2.	Aufsätze und Forschungspapiere	19
IV.	Veranstaltungen	23
1.	Gastvorträge, Workshops und Tagungen des INEF	23
2.	Vorträge und Konferenzbeiträge von INEF-Mitarbeiter/inne/n	24
V.	Promotionskolleg des INEF	25
VI.	Beteiligung an der Lehre und Weiterbildung	27
VII.	Sonstige Serviceleistungen des INEF	27

I. Ein kurzer Jahresrückblick

Das Jahr 2018 war am INEF durch die Erarbeitung eines weiterentwickelten Forschungsprogramms geprägt, das nunmehr bis zum Jahr 2021 unter dem Titel „Ordnungsbildung und Verantwortung im Schatten von Hierarchien“ stehen wird. Darüber hinaus stellt das INEF erstmalig in einem Transferprofil dar, wie es seine Forschungsergebnisse in den politischen Raum und eine breitere Öffentlichkeit hinein vermittelt.

Der Gründungsdirektor des INEF, Prof. em. Dr. Franz Nuscheler, feierte im April 2018 seinen 80. Geburtstag, den das Institut mit dem von INEF-Direktor, Prof. Dr. Tobias Debiel herausgegebenen Sammelband „Entwicklungspolitik in Zeiten der SDGs. Essays zum 80. Geburtstag von Franz Nuscheler“ beging.

Zwei wichtige Publikationsreihen, an denen das INEF beteiligt ist, das von vier führenden deutschen Friedensforschungsinstituten herausgegebene „Friedensgutachten“ und die nun als Broschürenreihe zusammen mit der Stiftung Entwicklung und Frieden (sef:) herausgegebenen „Globale Trends. Analysen“ erschienen beide nach einem aufwändigen Reformprozess in neuem Gewand.

Hierüber und zu weiteren Ergebnissen unserer Arbeit wollen wir Sie nachfolgend informieren, wobei wir zunächst einen Blick auf das vergangene Forschungsjahr werfen möchten.

Das Forschungsjahr

Im Laufe des Jahres entwickelten die INEF-MitarbeiterInnen in einem längeren Diskussionsprozess das seit 2014 bestehende **Forschungsprogramm** „Verantwortung in einer konfliktiven Weltgesellschaft“ für eine neue Drei-Jahres-Periode weiter. Die Forschung am INEF steht seit Oktober 2018 unter dem **neuen Leitmotiv** „**Ordnungsbildung und Verantwortung im Schatten von Hierarchien**“ (https://inef.uni-due.de/media/inef_forschungsprofil_2018-2021_.pdf). Dabei sind zwei übergeordnete Fragen wesentlich:

- a) Inwiefern werden Hierarchien dadurch aufrechterhalten bzw. verändert, dass vorherrschende, aber auch subalterne Akteure, sich durch Bestätigung oder Widerstreit auf vorherrschende Normen bzw. Diskurse zu normativen Ordnungen beziehen?
- b) Wie spiegeln sich ungleich verteilte Machtverhältnisse in Formen globaler und transnationaler Governance über Felder mit umstrittener regulativer Kontrolle wider?

Der verbindende empirische Fokus liegt dabei auf Strukturen von Gewalt, Armut und Rechtlosigkeit, die insbesondere fragmentierte Gesellschaften im Globalen Süden betreffen. Ein Akzent wird auf die Probleme internationaler Steuerungsversuche des globalen Nordwestens zur Kontrolle oder auch Beeinflussung dieser Strukturen gesetzt.

Die Arbeit wird sich künftig auf drei Forschungsbereiche mit jeweils ausgewählten Schwerpunkten konzentrieren:

Forschungsbereich 1: Transnationale Governance und die Verantwortung privater Akteure mit dem Fokus auf die Umsetzung von Menschenrechten und Internet-Regulierung

Forschungsbereich 2: Entwicklungspartnerschaften in Zeiten der SDGs mit dem Fokus auf Armutsbekämpfung, Partizipation und Bürgerrechte in Subsahara-Afrika

Forschungsbereich 3: Intervention, Widerstand und die Disruption politischer Ordnungen mit dem Fokus auf Gewaltkonflikte im Nahen & Mittleren Osten und in Subsahara-Afrika

Nachdem der Transfer von Forschungsergebnissen in die Praxis traditionsgemäß ein wichtiges Kennzeichen der wissenschaftlichen Arbeit des INEF ist, gibt ein kurzes **Transferprofil**, das auf der INEF-Homepage abgerufen werden kann (https://inef.uni-due.de/media/inef_transferprofil_2018-2021.pdf), nunmehr Auskunft über Formate und Aktivitäten zur Vermittlung von Arbeitsergebnissen. Das damit verbundene Portfolio ist breit gefasst: von Politikberatung, wissenschaftlicher Begleitung von Politikberatung, Netzbildung und Multistakeholder-Austausch, Informationsvermittlung und Einordnung von Entwicklungen in den Medien bis hin zu Formaten, wie die „Globale Trends. Analysen“ und das „Friedensgutachten“, die auf eine breitere Öffentlichkeit abzielen. Dabei ist das INEF in drei Kontexten über institutionelle Partnerschaften im Wissenschafts-Praxis-Transfer verankert: Neben der langjährigen institutionellen Partnerschaft mit der Stiftung Entwicklung und Frieden (sef:) gehört dazu die Mitarbeit des INEF in der Arbeitsgemeinschaft Frieden und Entwicklung (FriEnt) sowie die Zusammenarbeit mit den anderen drei herausgebenden Instituten des jährlichen „Friedensgutachtens“.

Die Arbeiten des laufenden Jahres 2018 ordneten sich noch in die beiden Forschungsbereiche „Verantwortung im globalen Regieren“ und „Konflikttransformation entlang der Bruchlinien der Weltgesellschaft“ des abgeschlossenen Forschungsprogramms ein.

Obwohl die Förderdauer des vom Mercator Research Center Ruhr (MERCUR) finanzierten Projekts **„Politische Autorität und transnationale Governance-Arrangements: Regulierung durch staatliche und private Arbeits-, Sozial- und Umweltstandards in der asiatischen Textil- und Bekleidungsindustrie“** Ende 2017 abgeschlossen war, ging die Auswertung der Forschungsergebnisse des von Dr. Cornelia Ulbert in Zusammenarbeit mit dem rechtswissenschaftlichen Kollegen Prof. Dr. Markus Kaltenborn von der Ruhr-Universität Bochum geleiteten Projekts weiter. Das Projekt hatte am Beispiel der Bekleidungsindustrie in Bangladesch und Kambodscha das Zusammenspiel öffentlicher und privater Governance-Arrangements zur Verbesserung von Arbeits-, Sozial- und Umweltstandards untersucht. Neben weiteren Publikationen, die Dr. Christian Scheper zur menschenrechtlichen Verantwortung in globalen Lieferketten und zu menschenwürdiger Arbeit veröffentlichte, präsentierten er und Johannes Norpoth (RUB und Elternzeitvertretung INEF) eine Reihe von Projektergebnissen auf internationalen Tagungen und vor einem breiteren interessierten Publikum (siehe hierzu VI.2).

Das seit Oktober 2015 unter Leitung von Prof. Tobias Debiel und in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Frank Bliss durchgeführte Projekt **„Wege aus extremer Armut, Vulnerabilität und Ernährungsunsicherheit – Möglichkeiten einer besseren Erreichung extrem armer, vulnerabler und ernährungsunsicherer Bevölkerungsgruppen durch die staatliche deutsche Entwicklungszusammenarbeit“** (sog. AVE-Projekt), das vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert wird, setzte auch 2018 die Feldforschung fort, diesmal in den Ländern Äthiopien, Benin, Kambodscha und Burkina Faso.

Darüber hinaus veröffentlichte das Projektteam, zu dem auch Dr. Karin Gaesing, Anika Mahla und in Vertretung bzw. Nachfolge von Anika Mahla ab September 2018 Jana Herold gehören, seine Forschungsergebnisse in projekteigenen „AVE-Studien“ und in der „Good-Practice-Reihe“. Neben Aspekten der Ernährungssicherung standen dabei auch Fragen der sozialen Sicherung und Gesundheitsfürsorge anhand verschiedener untersuchter Projekte in den beforschten Ländern im Vordergrund. Im Oktober 2018 konnte das Projektteam in einem Workshop in Bonn bereits eine „Zwischenbilanz und erste Schlussfolgerungen“ ziehen.

Drittmittelprojekte des Jahres 2018

Projekttitel	Projekt-leiterInnen	Geldgeber	Laufzeit
Käte Hamburger Kolleg „Politische Kulturen der Weltgesellschaft – Chancen globaler Kooperation im 21. Jahrhundert“ (zweite Förderphase)	Quack, Sigrid/Debiel, Tobias/Messner, Dirk	BMBF	Febr. 2018–Jan 2024
Arbeitsgemeinschaft Frieden und Entwicklung (sechste Phase)	Ulbert, Cornelia	BMZ	Jan. 2016 – Dez. 2018
Wege aus extremer Armut, Vulnerabilität und Ernährungsunsicherheit: Möglichkeiten einer besseren Erreichung extrem armer, vulnerabler und ernährungsunsicherer Bevölkerungsgruppen durch die staatliche deutsche Entwicklungszusammenarbeit	Debiel, Tobias	BMZ	Okt. 2015 – Dez. 2019

In den (bisherigen) Forschungsbereich „Konflikttransformation entlang der Bruchlinien der Weltgesellschaft“ fällt die Mitarbeit des INEF in der **„Arbeitsgemeinschaft Frieden und Entwicklung“ (FriEnt)**. Die sechste Förderphase dieses vom BMZ finanzierten Projekts, das unter der Leitung von Dr. Cornelia Ulbert zusammen mit der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung durchgeführt wird, lief Ende 2018 aus. Das Projekt wird jedoch seit Januar 2019 in einer siebten Förderphase fortgesetzt, wobei auch wiederum Angelika Spelten das INEF im FriEnt-Team vertritt.

Ein inhaltlicher Fokus der Arbeit von Angelika Spelten bestand in der Vorbereitung der Wiederaufnahme des Kenia-Rundtisches, weshalb diese sich hierzu im November 2018 für einige Wochen in Kenia aufhielt. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des INEF bei FriEnt liegt auf dem Wissenschafts-Praxis-Transfer. Zu diesem Zweck bot das INEF im Kontext des FriEnt-Peacebuilding Forums im Juni 2018 in Berlin

einen Workshop zum Thema "Knowledge for Peace – How to Share It and How to Make Use of It" an.

Im Jahr 2018 lag das verausgabte **Drittmittelvolumen** (ohne die Mittel des Käte Hamburger Kollegs mit einem INEF-Anteil im Jahr 2018 von ca. 414.000 Euro) bei ca. 423.000 Euro.

Entwicklung der Drittmittelausstattung 2009-2018

(ohne Käte Hamburger Kolleg, Stand: 26.04.2019)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Verfügbare Drittmittel in T€ (gerundet)	743	663	420**	430**	433**	639**	458**	659**	506**	473**
... davon verausgabte Mittel von DFG, DSF, VW-Stiftung oder 7. EU-RP in T€	120	90	-	-	-	1	36	69	12	-
Verausgabte Drittmittel in T€ (gerundet)	612	604	346	398	362	514	455	539	453	429

* enthält Vorauszahlung der EU-Kommission für ein über zwei Jahre laufendes Projekt im 7. EU-RP

** ein Teil der Projektmittel kann im Folgejahr verausgabt werden

Publikationen

Der von Cornelia Ulbert, Peter Finkenbusch, Elena Sondermann und Tobias Debiel herausgegebene Sammelband „Moral Agency and the Politics of Responsibility“, an dem die Arbeiten bereits 2017 abgeschlossen wurden, erschien um die Jahreswende 2018 bei Routledge. Mit dieser Publikation konnte ein Meilenstein in der Umsetzung des nun abgeschlossenen Forschungsprogramms erreicht werden. Konzeptuell basiert der Band auf einem relationalen Verständnis von Verantwortung, das die soziale Umstrittenheit von Normen und die „social agency“ der Akteure hervorhebt. Für den Band, konnte eine Reihe namhafter internationaler und nationaler KollegInnen als AutorInnen gewonnen werden.

Im April 2018 erschien der von INEF-Direktor Tobias Debiel herausgegebener Sammelband „Entwicklungspolitik in Zeiten der SDGs. Essays zum 80. Geburtstag von Franz Nuscheler“. Mit dem Blick auf die Nachhaltigen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen sollten die Verdienste des INEF-Gründungsleiters gewürdigt werden. Von INEF-Seite waren neben Tobias Debiel, Karin Gaesing, Sarah Hinz, Jochen Hippler, Anika Mahla und

Christian Scheper mit Beiträgen vertreten. Thematisch widmete sich der Band einem breiten Spektrum, so etwa der Frage, ob die SDGs als neue Perspektiven auf Entwicklung angesehen werden können und welchen Beitrag diese zur Bekämpfung von globaler Ungleichheit, Armut und Hunger, für nachhaltiger Frieden und Partizipation leisten. Zudem wurde diskutiert, inwiefern universelle Ziele wirklich relevant für die nationale, regionale und lokale Ebene sind und ob die SDGs Konsequenzen für globale Kooperation und entwicklungstheoretische Einschätzungen haben.

Neben diesen Publikationsprojekten war das INEF zusätzlich Mitherausgeber des Friedensgutachtens 2018, das erstmals in neuem Layout unter der Koordination der Direktorinnen und Direktoren der vier beteiligten Friedensforschungsinstitute Bonn International Center for Conversion (BICC), Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK), Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH) und dem INEF erschien. „Kriege ohne Ende. Mehr Diplomatie – weniger Rüstungsexporte“ lautete der programmatische Titel des Friedensgutachtens 2018. Künftig beleuchten die beteiligten Institute in fünf standardisierten Kapiteln Entwicklungen in den Bereichen „Bewaffnete Konflikte“, „Nachhaltiger Frieden“, „Rüstungsdynamiken“, „Institutionelle Friedenssicherung“ sowie „Transnationale Sicherheitsrisiken“ und widmen sich aktuell jeweils einem Fokus-thema, im Jahr 2018 dem „Kriegerischen Zerfall im Nahen und Mittleren Osten“. Eingeleitet wird jede Ausgabe durch die Stellungnahme der Institutsdirektorinnen und -direktoren. Das INEF hatte 2018 die Federführung für das Kapitel „Nachhaltiger Frieden“ mit dem thematischen Schwerpunkt „Liberal-demokratische Friedenskonzepte unter Druck“ inne, an dem neben Mitarbeitern des INEF auch Kolleginnen und Kollegen der HSFK beteiligt waren.

Die langjährige Buchreihe „Globale Trends“ wurde 2018 durch Einzelstudien im Broschürenformat unter dem Titel „Globale Trends. Analysen“ abgelöst. In der auch optisch stark modernisierten Reihe erschienen 2018 insgesamt drei Ausgaben. Zum Auftakt beschäftigen sich die beiden Geschäftsführerinnen von sef: und INEF, Michèle Roth und Cornelia Ulbert mit dem Thema „Kooperation in einer post-westlichen Welt: Herausforderungen und Perspektiven“. Jakkie Cilliers von südafrikanischen Institute for Strategic Studies diskutierte in der darauffolgenden Ausgabe Reformperspektiven für den UN-Sicherheitsrat. In der dritten Ausgabe des Jahres 2018 setzte sich der indische Völkerrechtler B.S. Chimni mit der globalen Flüchtlingskrise auseinander und skizzierte, wie eine gerechte Antwort aussehen könnte. Ausgaben der „Globalen Trends. Analysen“ erscheinen jeweils auf Deutsch und Englisch und sind kostenlos abrufbar unter https://inef.uni-due.de/index.php?article_id=47&clang=1.

SEF/INEF News

Der gemeinsame elektronische Newsletter von sef: und INEF bot auch 2018 in insgesamt sechs Ausgaben einer breiteren Öffentlichkeit Informationen zu Veranstaltungen und Veröffentlichungen von sef: und INEF. Besonders die AVE-Studien und die AVE-Good Practice Reihe erfahren auf diese Weise eine größere Verbreitung. Die Kurzinformationen im Newsletter sind jeweils bebildert und so gestaltet, dass man über weiterführende Links zu ausführlicheren Informationen und Zusatzangeboten der beiden Institutionen gelangt. Die SEF/INEF News können bequem über

die Homepage der sef: abonniert werden (<https://www.sef-bonn.org/newsletter-abonnieren.html>).

Bereits erschienene Ausgaben der SEF/INEF News können auf der Homepage der SEF als pdf-Dateien heruntergeladen werden (<https://www.sef-bonn.org/publikationen/sefinef-news.html>), so dass man sich auch rückblickend gut über die Arbeit von sef: und INEF informieren kann.

Nach diesem kurzen Jahresüberblick gehen wir in den nachfolgenden Kapiteln auf die angesprochenen Aktivitäten der INEF-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch einmal ausführlicher ein und geben einen detaillierteren Überblick über ihre Forschungs-, Publikations- und Vortragstätigkeiten des Jahres 2018.

II. Mitarbeiter/innen im Jahr 2018

Geschäftsführung

Prof. Dr. Tobias Debiel
Direktor
Dr. Cornelia Ulbert
Wiss. Geschäftsführerin
Ursula Schürmann
Sekretariat und Verwaltung

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

Dr. Karin Gaesing
Jana Herold (ab 01.09.2018)
Sarah Hinz, LL.M.
PD Dr. Jochen Hippler
Dr. Janet Kursawe (bis 31.08.2018)
Anika Mahla, M.A. (bis 30.11.2018)
Johannes Norpoth, LL.M. (ab 01.06.2018)
Patricia Rinck, M.A. (bis 24.02.2018)
Jannis Saalfeld, M.A. (ab 15.11.2018)
Jan Schablitzki, M.A.
Dr. Christian Scheper (ab 21.04.2018 beurlaubt)
Elena Sondermann, M.A. (beurlaubt)
Dipl.-Pol. Angelika Spelten

Wie in den vergangenen Jahren war auch das Jahr 2018 wieder durch eine Reihe von Personalwechseln gekennzeichnet. Patricia Rinck, die Dr. Janet Kursawe in der Verlängerung ihrer Elternzeit ab Ende September 2017 vertreten hatte, verließ das INEF Ende Februar 2018.

Ab der zweiten Aprilhälfte befand sich Dr. Christian Scheper in Elternzeit und wurde in seiner Abwesenheit ab Juni 2018 von Johannes Norpoth vertreten, mit dem das INEF bereits im Rahmen des Projekts „Politische Autorität und transnationale Governance-Arrangements“ zusammengearbeitet hatte. Johannes Norpoth war nach dem Abschluss eines rechtswissenschaftlichen Studiums an der Ruhr-Universität Bochum (RUB) und einem anschließenden Referendariat seit 2012 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Entwicklungsforschung und Entwicklungspolitik (IEE) der RUB tätig gewesen. Im Rahmen des genannten Projekts promovierte Johannes Norpoth zum Thema „Legal Norm Conveyance and Reception in Post-Rana Plaza Bangladesh. A Reconstruction of Post-Rana Plaza Developments through the Lens of Transnational Legal Ordering and State Change“ an der Juristischen Fakultät der RUB, betreut von Prof. Dr. Markus Kaltenborn.

Mit Anika Mahla war eine zweite Mitarbeiterin ab Mai 2018 in Mutterschutz mit anschließender Elternzeit und wurde ab September 2018 von Jana Herold vertreten. Nachdem sich Anika Mahla entschied, nicht mehr auf ihre Projektstelle am INEF zurückzukehren, sondern sich beruflich außeruniversitär zu orientieren, übernahm Jana Herold die Stelle im AVE-Projektteam bis zum Ende der Projektlaufzeit (Dezember 2019). Jana Herold promovierte an der Universität Potsdam, wo sie seit 2014 im DFG-Forschungsprojekt „Who has the say? Extent, Variation and Determinants of Expert Authority of International Public Administrations“ unter Leitung von Prof. Dr. Andrea Liese als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig war. Zuvor konnte sie bereits einschlägige Erfahrungen als Praktikantin im Carlo Schmid Programm und als Beraterin für die FAO im Bereich Natural Resources Management and Environment und als Praktikantin bei der GIZ in der Abteilung Ländliche Entwicklung und Agrarwirtschaft sammeln.

INEF-Mitarbeiterin Dr. Janet Kursawe schied Ende August 2018 aus, um an der Evangelischen Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe in Bochum im Fachbereich Soziale Arbeit eine Professur zu übernehmen. Der Bereich Friedens- und Konfliktforschung wurde dann ab Mitte November mit Jannis Saalfeld verstärkt, der im Oktober 2018 sein Masterstudium "Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik" an der Universität Duisburg-Essen mit einer Arbeit "On the causes of militant Islamism in sub-Saharan Africa. A comparative case study of Zanzibar and coastal Kenya" erfolgreich abgeschlossen hatte. Zuvor hatte er von 2011-2015 ein BA-Doppelstudium in Afrikanistik sowie Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Politikwissenschaft an der Universität Leipzig absolviert. Jannis Saalfeld promovierte bei Prof. Dr. Christof Hartmann zum Thema Dschihadismus in Subsahara-Afrika.

Nachfolgend finden sich die Profile unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jahres 2018.

1. Geschäftsführung

Prof. Dr. Debiel, Tobias

Direktor

Seit April/Mai 2006 Professor für Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik am Institut für Politikwissenschaft und Direktor des INEF an der Universität Duisburg-Essen

Seit Februar 2018 Co-Direktor des Käte Hamburger Kollegs/Centre for Global Cooperation Research (KHK/GCR21, zweite Förderphase)

Projekte

- Käte-Hamburger-Kolleg „Politische Kulturen der Weltgesellschaft. Chancen globaler Kooperation im 21. Jahrhundert“ (mit Prof. Dirk Messner, Prof. Claus Leggewie)
- Wege aus extremer Armut, Vulnerabilität und Ernährungsunsicherheit: Möglichkeiten einer besseren Erreichung extrem armer, vulnerabler und ernährungsunsicherer Bevölkerungsgruppen durch die staatliche deutsche Entwicklungszusammenarbeit (mit Prof. Dr. Frank Bliss, Dr. Karin Gaesing, Anika Mahla)
- Peacebuilding im Spannungsfeld internationaler und lokaler Wahrnehmungen Einsichten aus dem „Laboratorium“ Bougainville (mit Dr. Volker Boege, Patricia Rinck)
- Moral Agency and the Politics of Responsibility (Publikationsprojekt mit Peter Finkenbusch, Elena Sondermann und Dr. Cornelia Ulbert; Routledge)
- Peacebuilding und polyzentrische Governance in Nachkriegsgesellschaften
- Entwicklungszusammenarbeit unter den Bedingungen fragiler Staatlichkeit
- Schutzverantwortung und Global Governance

Funktionen

Mitglied

- im Stiftungsrat der Deutschen Stiftung Friedensforschung
- im Beirat der Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik (ZfAS)
- im Beirat der Zeitschrift „Wissenschaft & Frieden (W&F)“
- im Vorstand der Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF), Bonn
- im VN-politischen Beirat des Auswärtigen Amtes
- im Verwaltungsrat der Kindernothilfe, Duisburg

Gutachtertätigkeit in den vergangenen Jahren für:

- die Alexander von Humboldt-Stiftung
- die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
- die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)
- International Peacekeeping
- Review of International Studies
- Zeitschrift für Friedens- und Konfliktforschung (ZeFKo)

Mitherausgeber der Routledge Global Cooperation Series

Dr. Ulbert, Cornelia

Wissenschaftliche Geschäftsführerin

Seit Mai 2006 Wissenschaftliche Geschäftsführerin des INEF

Projekte

- Arbeitsgemeinschaft Frieden und Entwicklung - FriEnt (mit Angelika Spelten)
- Politische Autorität und transnationale Governance Arrangements: Regulierung durch staatliche und private Arbeits-, Sozial- und Umweltstandards in der asiatischen Textil- und Bekleidungsindustrie“ (zusammen mit Dr. Christian Scheper, Johannes Norpoth und Prof. Markus Kaltenborn, IEE/Ruhr-Universität Bochum)
- Die Umsetzung menschenrechtlicher Verpflichtungen in Praktiken: Die Bedeutung von Metagovernance zur Realisierung des Rechts auf Gesundheit (Vorbereitung eines DFG-Antrags, zusammen mit Prof. Markus Kaltenborn, IEE/RUB)

Funktionen

Mitglied

- im Forschungsrat der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN)

Gutachterinnentätigkeit in den vergangenen Jahren für:

- Deutsche Stiftung Friedensforschung (DSF)
- International Affairs
- International Environmental Agreements
- International Studies Review
- Security Dialogue
- Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik
- Zeitschrift für Internationale Beziehungen
- Nomos-Reihe Entwicklungstheorie und Entwicklungspolitik

Mitherausgeberin der GLOBALE TRENDS. ANALYSEN

Schürmann, Ursula

Sekretariat und Verwaltung

Seit 2000 Sekretärin am INEF

Funktion

Vertreterin der „Weiteren Beschäftigten in Technik und Verwaltung“ im INEF-Vorstand

2. Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

Dr. Gaesing, Karin

Seit Oktober 2015 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekte

- Wege aus extremer Armut, Vulnerabilität und Ernährungsunsicherheit. Möglichkeiten einer besseren Erreichung extrem armer, vulnerabler und ernährungsunsicherer Bevölkerungsgruppen durch die staatliche deutsche Entwicklungszusammenarbeit (mit Prof. Tobias Debiel, Prof. Frank Bliss, Anika Mahla, Jana Herold)

Funktionen

Gutachterinnentätigkeit in den vergangenen Jahren für:

- Land Policy Initiative der UN Economic Commission of Africa
- Sprint Consult GbR Engineering Consultancy (Oman Branch)
- Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
- Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
- Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
- Mitglied im Welthaus Bielefeld

Herold, Jana (M.A.)

Seit September 2018 wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekt

- Wege aus extremer Armut, Vulnerabilität und Ernährungsunsicherheit. Möglichkeiten einer besseren Erreichung extrem armer, vulnerabler und ernährungsunsicherer Bevölkerungsgruppen durch die staatliche deutsche Entwicklungszusammenarbeit (mit Prof. Tobias Debiel, Prof. Frank Bliss, Dr. Karin Gaesing, Anika Mahla)

Hinz, Sarah (LLM)

Seit November 2017 wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekte

- Normative contestation of human rights norms-the case of Ethiopia and Western 'donors' (Dissertationsprojekt)
- Wissenschaftliche Redaktion des Bandes "Entwicklungspolitik in Zeiten der SDGs"
- Friedensgutachten 2019

PD Dr. Hippler, Jochen

Seit 2000 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekte

- Friedensgutachten

Funktionen

Mitglied

- im Wissenschaftlichen Beirat der Swiss Academy for Development
- im Wissenschaftlichen Beirat des Pakistan Journal of Social Issues

Gutachtertätigkeit in den vergangenen Jahren für:

- Gateway Trust (London)
- Beratung für das Auswärtige Amt, das BMZ sowie deutsche Stiftungen

Dr. Kursawe, Janet

Seit Juni 2013 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Dezember 2015 bis Februar 2018 in Elternzeit, ausgeschieden *August 2018*

Projekte

- Friedensgutachten
- Determinanten und Früherkennung von Radikalisierungsprozessen

Funktionen

Mitglied

- im Beirat der Zeitschrift Wissenschaft & Frieden
- im Beirat des Kölner Forum Internationale Beziehungen und Sicherheitspolitik

Gutachterinnentätigkeit für folgende Zeitschriften:

- Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik
- International Relations
- Zeitschrift für Friedens- und Konfliktforschung

Mahla, Anika (M.A.)

Seit November 2015 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Seit Mai 2018 beurlaubt, ausgeschieden *November 2018*

Projekt

- Wege aus extremer Armut, Vulnerabilität und Ernährungsunsicherheit: Möglichkeiten einer besseren Erreichung extrem armer, vulnerabler und ernährungsunsicherer Bevölkerungsgruppen durch die staatliche deutsche Entwicklungszusammenarbeit (mit Prof. Tobias Debiel, Prof. Frank Bliss, Dr. Karin Gaesing, Jana Herold)

Norpoth, Johannes (LL.M.)

Juni 2018 – März 2019 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekt

- Politische Autorität und transnationale Governance Arrangements: Regulierung durch staatliche und private Arbeits-, Sozial- und Umweltstandards in der asiatischen Textil- und Bekleidungsindustrie“ (zusammen mit Dr. Cornelia Ulbert, Dr. Christian Scheper und Prof. Markus Kaltenborn, IEE/Ruhr-Universität Bochum)

Rinck, Patricia (M.A.)

Seit August 2013 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Käte Hamburger Kolleg/Centre for Global Cooperation Research (KHK/GCR21)

Oktober 2015 – Februar 2018 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekte

- Peacebuilding im Spannungsfeld internationaler und lokaler Wahrnehmungen. Einsichten aus dem „Laboratorium“ Bougainville (mit Prof. Tobias Debiel)
- Post-conflict transformation and exclusion in Sierra Leone. A critical appraisal of political settlement analysis (Dissertationsprojekt)

Funktionen

Gutachterinnentätigkeit für folgende Zeitschriften:

- Third World Quarterly
- Third World Thematics
- International Studies Perspectives

Saalfeld, Jannis (M.A.)

Seit November 2018 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekte

- Political Salafism and Islamist Mobilisation in sub-Saharan Africa (Dissertationsprojekt)
- Friedensgutachten 2019

Schablitzki, Jan (M.A.)

Seit November 2014 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekt

- Internet Governance als reflexive Governance (Dissertationsprojekt)

Funktionen

Gutachtertätigkeit für folgende Zeitschrift:

- Open Access-Zeitschrift ‚diskurs‘ (www.diskurs-zeitschrift.de)

Dr. Scheper, Christian

Seit November 2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Von Mai 2018 bis März 2019 in Elternzeit

Funktionen

- Vertreter der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen im INEF-Vorstand
- Mitglied der Redaktion der Open Access-Zeitschrift ‚diskurs‘ (www.diskurs-zeitschrift.de)

Gutachtertätigkeit für folgende Zeitschriften:

- Zeitschrift für Internationale Beziehungen
- Public Administration
- UNSW Law Journal

Sondermann, Elena (M.A.)

Seit Dezember 2007 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Februar 2013 bis Juli 2014 und September 2015 bis April 2017 in Elternzeit, *seit Juni 2017* in Elternzeit

Projekte

- Making Sense of the UK and International Development (Dissertationsprojekt)

Funktionen

Gutachterinnentätigkeit für folgende Zeitschriften

- Journal of Intervention and Statebuilding
- Political Studies
- Journal of International Relations and Development
- Third World Quarterly

Dipl.-Pol. Spelten, Angelika

Seit Januar 2002 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekt

Arbeitsgemeinschaft Frieden und Entwicklung - FriEnt (mit Dr. Cornelia Ulbert)

III. Publikationen

Publikationen der INEF-Mitarbeiter/innen im Jahr 2018

(Zahlen des Vorjahres in Klammern)

	Insgesamt	Deutsch	Englisch (und andere)
Monographien	0 (1)	0(1)	0 (0)
Sammelbände*	4 (3)	2 (2)	2 (1)
Beiträge in Sammelbänden*	12 (6)	8 (2)	4 (4)
Beiträge in Zeitschriften*	3 (7)	2 (3)	1 (4)
Forschungsberichte/ Arbeitspapiere/Sonstiges**	14 (9)	12 (6)	2 (3)
Davon referierte Publikationen	1 (6)	1 (2)	0 (4)

*Bei Ko-Autorenschaft mehrerer INEF-Mitarbeiter/innen wird die Publikation nur einmal gezählt.

**Darunter werden auch gefasst: INEF-Reporte, Global Governance Spotlight (sef.), Project Working Paper, FriEnt-Impulse, DSF-Arbeitspapiere und Konferenzdokumentationen.

Aufgrund der Beteiligung zahlreicher INEF-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter an den beiden vom INEF herausgegebenen Sammelbänden „Moral Agency and the Politics of Responsibility“ sowie „Entwicklungspolitik in Zeiten der SDGs - Essays zum 80. Geburtstag von Franz Nuscheler“ liegt die Zahl der Sammelbandbeiträge außergewöhnlich hoch, was sich in verringerten Zahlen bei Zeitschriftenaufsätzen niederschlägt.

Nachfolgend finden Sie die Publikationen der INEF-MitarbeiterInnen im Einzelnen aufgelistet.

1. Buchpublikationen

Debiel, Tobias

Ulbert, Cornelia/Finkenbusch, Peter/Sondermann, Elena/Debiel, Tobias (eds.) 2018: Moral Agency and the Politics of Responsibility, London/New York: Routledge.

Daase, Christopher/Deitelhoff, Nicole/Debiel, Tobias/Schetter, Conrad/Schröder, Ursula (Hrsg.) 2018: Mehr Diplomatie – weniger Rüstungsexporte: Friedensgutachten 2018. Berlin: LIT, 2018.

Debiel, Tobias (Hrsg.) 2018: Entwicklungspolitik in Zeiten der SDGs - Essays zum 80. Geburtstag von Franz Nuscheler. Duisburg/Bonn: Institut für Entwicklung und Frieden (INEF)/Stiftung Entwicklung und Frieden (sef:).

Gaelsing, Karin

Gaelsing, Karin/Gruehn, Dietwald/ Schmidt-Kallert, Einhard (Hrsg.) 2018: Biodiversity Conservation and Livelihood Needs in Protected Area Management in Asia. Dortmund International Planning Series Vol. 62.

Sondermann, Elena

Ulbert, Cornelia/Finkenbusch, Peter/Sondermann, Elena/Debiel, Tobias (eds.) 2018: Moral Agency and the Politics of Responsibility, London/New York: Routledge.

Ulbert, Cornelia

Ulbert, Cornelia/Finkenbusch, Peter/Sondermann, Elena/Debiel, Tobias (eds.) 2018: Moral Agency and the Politics of Responsibility. London/New York: Routledge.

2. Aufsätze und Forschungspapiere

Im Laufe des Jahres 2018 publizierten die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des INEF folgende Aufsätze in Büchern, Sammelbänden und Zeitschriften sowie Forschungspapiere (mit *Stern gekennzeichnete Publikationen sind referiert):

Debiel, Tobias

Bethke, Felix S./Debiel, Tobias/Hartmann, Christof/Poppe, Annika E./Schablitzki, Jan/Wolff, Jonas 2018: Liberal-demokratische Friedenskonzepte unter Druck, in: Friedensgutachten 2018. Berlin: LIT, 65-84.

Debiel, Tobias 2018: Entwicklungspolitik in Zeiten der SDGs: Zur Einführung, in: Tobias Debiel (Hrsg.) Entwicklungspolitik in Zeiten der SDGs – Essays zum 80. Geburtstag von Franz Nuscheler. Duisburg/Bonn: INEF/sef., 5-13.

Gaesing, Karin

Bliss, Frank/Gaesing, Karin 2018: Extreme Armut und Hunger beenden: Entwicklungszusammenarbeit könnte mehr leisten, in: Debiel, Tobias (Hrsg.): Entwicklungspolitik in Zeiten der SDGs. Essays zum 80. Geburtstag von Franz Nuscheler. Duisburg, Bonn.

Gaesing, Karin 2018: Benin: Wiederherstellung der Bodenfruchtbarkeit im Norden Benins. (Good-Practice-Reihe 12). Duisburg: INEF.

Gaesing, Karin 2018: Äthiopien: Livelihoods for Transformation (LIFT) in der Oromiya Region. (Good-Practice-Reihe 11). Duisburg: INEF.

Gaesing, Karin 2018: Äthiopien: Landwirtschaftliche Produktion und Nahrungssicherheit in der Amhara Region. (Good-Practice-Reihe 10). Duisburg: INEF.

Gaesing, Karin 2018: Kenia: Hunger Safety Net Programme – Soziale Sicherung in Turkana County. (Good-Practice-Reihe 08). Duisburg: INEF.

Gaesing, Karin/Mahla, Anika 2018: Hunger Safety Net Programme. Soziale Sicherung in Turkana County im Norden Kenias. (AVE-Studie 10/2018). Duisburg: INEF.

Mahla, Anika/Gaesing, Karin/Bliss, Frank 2018: Ernährungssicherung, Eine entwicklungspolitische Bewertung ausgewählter Handlungsfelder. (AVE-Studie 8/2018). Duisburg: INEF.

Hinz, Sarah

Hinz, Sarah 2018: Entwicklungsstaaten als SDG-Partner: Entwicklungskooperation auf Kosten bürgerlich-politischer Menschenrechte?, in: Debiel, Tobias (Hrsg.): Entwicklungspolitik in Zeiten der SDGs. Essays zum 80. Geburtstag von Franz Nuscheler, Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden (INEF), 132-135.

Hippler, Jochen

Debiel, Tobias/ Hippler, Jochen/Meininghaus, Esther/Schetter, Conrad/Schlüsing, Carina. 2018: 2018 - Kriegerischer Zerfall im Nahen und Mittleren Osten/ Focus, in: Friedensgutachten 2018: Kriege ohne Ende. Mehr Diplomatie –weniger Rüstungsexperte, Münster: LIT Verlag, 21-41.

Hippler, Jochen 2018: Entwicklung und Gewalt: Die Relevanz von SDG 16, in: Debiel, T. (Hrsg.) Entwicklungspolitik in Zeiten der SDGs - Essays zum 80. Geburtstag von Franz Nuscheler, Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden (INEF), 62-66.

Hippler, Jochen/Kamali-Chirani, Fatemeh 2018: Cultural Civil War, in: Culture Report – EUNIC Yearbook 2018, ifa/Steidl, 36-41.

Kursawe, Janet

*Josupeit, Jan/Kursawe, Janet/Köhler, Denis 2018: Qualitäts- und Qualifikationsstandards für pädagogische und sozialpädagogische Sachverständige nach § 163 Abs. 1 FamFG - Eine Standortbestimmung und Diskussionsgrundlage, in: Rechtspsychologie, 4: 4, 513-531.

Kursawe, Janet 2018: Drugs in Afghanistan: A sad record, in: Development and Cooperation, 12/2018, 27-28.

Kursawe, Janet 2018: Drogenverbreitung in Afghanistan: Trauriger Rekord, in: Entwicklung und Zusammenarbeit, 12/2018, 27-28.

Mahla, Anika

Mahla, Anika 2018: SDG 2: Wie kann Entwicklungspolitik zur Überwindung des Welt Hungers beitragen?, in: Debiel, T. (Hrsg.) Entwicklungspolitik in Zeiten der SDGs - Essays zum 80. Geburtstag von Franz Nuscheler, Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden (INEF), 44-48.

Gaesing, Karin/Mahla, Anika (2018): Hunger Safety Net Programme - Soziale Sicherung in Turkana County im Norden Kenias. (AVE-Studie 10/2018). Duisburg: INEF.

Mahla, Anika/Gaesing, Karin/Bliss, Frank (2018): Ernährungssicherung: Eine entwicklungspolitische Bewertung ausgewählter Handlungsfelder. (AVE-Studie 8/2018). Duisburg: INEF.

Mahla, Anika 2018: KENIA: Diversifizierung der Existenzgrundlage durch Agropastoralismus (Good-Practice-Reihe 09). Duisburg: INEF.

Schablitzki, Jan

Bethke, Felix S./Debiel, Tobias/Hartmann, Christof/Poppe, Annika E./Schablitzki, Jan/Wolff, Jonas 2018: Liberal-demokratische Friedenskonzepte unter Druck, in:

Friedensgutachten 2018: Krieg ohne Ende. Mehr Diplomatie – weniger Rüstungsexporte, u.a. Münster: LIT Verlag, 65-84.

Scheper, Christian

Scheper, Christian 2018: The Business of Responsibility: Supply Chain Practice and the Construction of the Moral Lead Firm, in: Ulbert, Cornelia/Finkenbusch, Peter/Sondermann, Elena/Debiel, Tobias (eds.): Moral Agency and the Politics of Responsibility. London/New York: Routledge, 122-134.

Scheper, Christian 2018: Menschenwürdige Arbeit und SDG 8: Ein Mehrwert für die Einhaltung von Arbeitsstandards?, in: Debiel, T. (Hrsg.) Entwicklungspolitik in Zeiten der SDGs - Essays zum 80. Geburtstag von Franz Nuscheler, Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden (INEF), 107-111.

Sondermann, Elena

Sondermann, Elena/Ulbert, Cornelia/ Finkenbusch, Peter 2018: Introduction: Moral Agency and the Politics of Responsibility, in: Ulbert, Cornelia/Finkenbusch, Peter/Sondermann, Elena/Debiel, Tobias (eds.): Moral Agency and the Politics of Responsibility, London/New York: Routledge, 1-18.

Ulbert, Cornelia/Sondermann, Elena 2018: Conclusion: Practising the Politics of Responsibility, in: Ulbert, Cornelia/Finkenbusch, Peter/Sondermann, Elena/Debiel, Tobias (eds.): Moral Agency and the Politics of Responsibility, London/New York: Routledge, 196-202.

Spelten, Angelika

Brethfeld, Julie/Spelten, Angelika 2018: Pathways for Peace: Weltbank und UN suchen „Wege für den Frieden“ (FriEnt Impulse 04-2018), online verfügbar unter URL: <https://www.frient.de/2018/frient-fachgesprach-zu-pathways-for-peace/>.

Benhöfer, Elsa/Spelten, Angelika 2018: Die Unterstützung für Friedensförderung in Europa schwächelt – wie können wir den Trend beeinflussen? (FriEnt-Impulse 11-2018), online verfügbar unter URL: <https://www.frient.de/2018/die-unterstuetzung-fuer-friedensfoerderung-schwaechelt-wie-kann-dieser-trend-beeinflusst-werden/>.

Spelten, Angelika 2018: Konfliktporträt Kenia, in Bundeszentrale für Politische Bildung online Dossier Innerstaatliche Konflikte, online verfügbar unter URL: <http://www.bpb.de/internationales/weltweit/innerstaatliche-konflikte/231641/kenia>.

Ulbert, Cornelia

Roth, Michèle/Ulbert, Cornelia 2018: Cooperation in a Post-Western World: Challenges and Future Prospects, Globale Trends. Analysis 01/2018, Bonn: sef.

Roth, Michèle/Ulbert, Cornelia 2018: Kooperation in einer post-westlichen Welt: Herausforderungen und Perspektiven, Globale Trends. Analysen 01/2018, Bonn: sef.

- Sondermann, Elena/Ulbert, Cornelia/Finkenbusch, Peter 2018: Introduction: Moral Agency and the Politics of Responsibility, in: Ulbert, Cornelia/Finkenbusch, Peter/Sondermann, Elena/Debiel, Tobias (eds.): *Moral Agency and the Politics of Responsibility*, London/New York: Routledge, 1-18.
- Ulbert, Cornelia 2018: In Search of Equity: Practices of Differentiation and the Evolution of a Geography of Responsibility, in: Ulbert, Cornelia/Finkenbusch, Peter/Sondermann, Elena/Debiel, Tobias (eds.): *Moral Agency and the Politics of Responsibility*, London/New York: Routledge, 105-121.
- Ulbert, Cornelia 2018: Sozial konstruierte Risiken erfordern diskursive Willensbildungsprozesse, in: Martinsen, Renate/Niederberger, Andreas (Hrsg.): *Risikoforschung. Interdisziplinäre Perspektiven und neue Paradigmen* (Unikate, Bd. 52), Duisburg: Universität Duisburg-Essen, 140-147.
- Ulbert, Cornelia/Sondermann, Elena 2018: Conclusion: Practising the Politics of Responsibility, in: Ulbert, Cornelia/Finkenbusch, Peter/Sondermann, Elena/Debiel, Tobias (eds.): *Moral Agency and the Politics of Responsibility*, London/New York: Routledge, 196-202.

IV. Veranstaltungen

1. Gastvorträge, Workshops und Tagungen des INEF

13./14. Juni 2018: Knowledge for Peace – How to Share It and How to Make Use of It

Im Rahmen des vierten FriEnt Peacebuilding Forums, das am 13. und 14. Juni in Berlin stattfand, organisierten Dr. Cornelia Ulbert und Angelika Spelten einen Workshop, in dem der wechselseitige Wissensaustausch zwischen Wissenschaft und Praxis im Vordergrund stand. Mit drei anregenden Inputs von Vertreterinnen des Auswärtigen Amtes und von zwei niederländischen Wissensplattformen, die vom dortigen Außenministerium finanziert werden, gelang es, einen lebhaften Austausch zwischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Forschung, Praxis und politischen Entscheidungsträgerinnen und -trägern anzuregen. Zudem wurde diskutiert, wie bestehende Bemühungen zu gemeinsamer (interdisziplinärer) Wissensgenerierung verbessert werden können.

25./26. September 2018: Goodbye to Elitism: Anchoring Global Governance in Societies

In Kooperation mit der Stiftung Entwicklung und Frieden (sef:) führte Dr. Cornelia Ulbert für das INEF einen zweitägigen internationalen Expertenworkshop in Duisburg durch, der darauf abzielte, neue Strategien zu identifizieren, die zu einer fortschreitenden Verankerung globaler Politikgestaltung in der Gesellschaft beitragen könnten. Ausgehend von einer Bestandsaufnahme des Projekts von „Cosmopolitan Democracy“ diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer angeregt, wie Städte globale Politikprozesse mitgestalten, ob und wie digitale Medien die Transparenz globaler Diskussions- und Entscheidungsprozesse erhöhen können und ob flexiblere globale Abkommen bessere Implementierungsaussichten haben.

2. Vorträge und Konferenzbeiträge von INEF-Mitarbeiter/innen/n

Gaesing, Karin

Wege aus extremer Armut, Vulnerabilität und Ernährungsunsicherheit. (Zwischen-) Ergebnisse und Empfehlungen. Vortrag gemeinsam mit Dr. Frank Bliss beim Arbeitskreis Welternährung am 28. Mai 2018 im BMZ in Bonn

Ways out of Extreme Poverty, Vulnerability and Food Insecurity. Vortrag gemeinsam mit Herrn Yohannes Belay von der Welthungerhilfe in Äthiopien bei der Konferenz FOOD2030 am 5. September 2018 in Hohenheim.

Ursachen von Armut und Hunger im Globalen Süden – Wirksame Strategien dagegen. Vortrag in der Veranstaltungsreihe „Ernährungssouveränität geht und alle an“ am 13. September 2018 im Welthaus Bielefeld.

Wege aus extremer Armut, Vulnerabilität und Ernährungsunsicherheit. Zwischenbilanz und erste Schlussfolgerungen. INEF-Workshop am 2. Oktober 2018 im CJD in Bonn.

Die Bedeutung von Land und Landzugang bei der Bekämpfung von Armut, Vulnerabilität und Ernährungsunsicherheit. Vortrag bei der AG Land am 23. Oktober 2018 im BMZ in Bonn.

*Afrikanische Kleinbäuer*innen stärken – ein nachhaltiger Ausweg aus Hunger und Armut.* Vortrag in der Veranstaltungsreihe „Ernährungssouveränität geht und alle an“ am 06. Dezember 2018 im Welthaus Bielefeld.

Kursawe, Janet

Waffen für den Krieg? Rüstungsexporte und Aufrüstung als Strategie im Umgang mit zunehmenden Konflikten und Krisen. Vortrag bei der Fachtagung Friedenspolitik im DGB-Haus am 20. September 2018 in Düsseldorf.

Frieden schaffen ohne Waffen! Deutsche Außenpolitik als menschenrechtsorientierte Friedenspolitik? Podiumsdiskussion gemeinsam mit Jürgen Hardt und Jürgen Trittin bei der Fachtagung Friedenspolitik im DGB-Haus am 20. September 2018 in Düsseldorf.

Mahla, Anika

„SEWOH 2.0: Hunger und Armut beenden trotz Ressourcendegradierung und Landflucht“. Teilnahme als Expertin an Podiumsdiskussion am 25. Oktober 2018 an der Humboldt Universität Berlin

Norpoth, Johannes

Qualifying Legal Force in Transnational Labor Regulation: The Case of the Bangladesh Accord on Fire and Building Safety. Vortrag (mit Christian Scheper) auf dem Workshop '5 Years After Rana Plaza: Consequences for Labor Standards Improvements in Garment Supply Chains', King's College London/Freie Universität Berlin an der FU Berlin am 27./28. April 2018 in Berlin.

Challenging the Independence of Supply Chain Republics? Lessons to Learn from Rulings of the High Court of Bangladesh against the Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh, Vortrag bei der 7th PhD-Conference on International Development, 8.-9. September 2018 an der Ruhr-Universität Bochum.

„(Un)tragbar!? Unsere Verantwortung für faire Kleidung (Produktionsbedingungen in der Textilindustrie)“, Teilnahme als Experte an Podiumsdiskussion beim Jahresempfang der Stiftung Welthaus Bielefeld am 28. September 2018 in Bielefeld.

Scheper, Christian

Practices of Attributing Responsibility: Transnational Rule-Making and the Political Authority of Private Enterprises. Konferenzbeitrag auf der ISA Annual Convention vom 4.-7. April in San Francisco.

Qualifying Legal Force in Transnational Labor Regulation: The Case of the Bangladesh Accord on Fire and Building Safety. Vortrag (mit Johannes Norpoth) auf dem Workshop '5 Years After Rana Plaza: Consequences for Labor Standards Improvements in Garment Supply Chains', King's College London/ Freie Universität Berlin an der FU Berlin am 27./28. April 2018 in Berlin.

Human Rights and Corporate Governance Practice: Translating Rights through 'Risk Insurance' in the Case of Belo Monte. Konferenzbeitrag auf der ECPR Conference on Regulatory Governance vom 4.-6. Juli in Lausanne.

V. Promotionskolleg des INEF

Seit Herbst 2006 wird vom INEF (Dr. Cornelia Ulbert, Koordination) gemeinsam mit den Professuren für Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik am Institut für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen (Prof. Dr. Tobias Debiel, Prof. Dr. Christof Hartmann) sowie mit Prof. Dr. Hartwig Hummel (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf) und Prof. Dr. Walter Eberlei (Hochschule Düsseldorf) ein Promotionskolleg im Bereich „Internationale Beziehungen/Friedens- und Entwicklungsforschung“ angeboten. Dies umfasst etwa 20 Doktorandinnen und Doktoranden. Im Jahr 2018 wurden zwei Workshops in Duisburg angeboten.

Weitere Informationen zum Promotionsprogramm finden sich unter:
https://inef.uni-due.de/index.php?article_id=23&clang=1

Möglichkeiten zur Vernetzung bietet innerhalb der Universität Duisburg-Essen auch das Weiterbildungsangebot, das den Promovierenden im Rahmen von „doknet“ zentral von Seiten der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften zur Verfügung gestellt wird (siehe http://www.uni-due.de/gesellschaftswissenschaften/promotion_startseite.php).

Universitätsübergreifend arbeitet das UAR Graduate Centre for Development Studies, ein Kooperationsprojekt zwischen dem Institut für Politikwissenschaft (IfP), dem Institut für Entwicklung und Frieden (INEF) und dem Institut für Entwicklungsforschung und Entwicklungspolitik (IEE) an der Ruhr-Universität Bochum. Die beteiligten Institute kooperieren in der Forschung, in der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und in Lehre, Weiterbildung und Politikberatung, was für die TeilnehmerInnen des Promovierendenkollegs die Möglichkeit schafft, an Seminaren und Vorlesungen am IEE teilzunehmen, die besonders im ökonomischen und juristischen Bereich Schwerpunkte setzen.

VI. Beteiligung an der Lehre und Weiterbildung

Obwohl das INEF als Forschungsinstitut seinen Fokus auf die Forschung legt, beteiligen sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Lehre der Bachelor- und Masterstudiengänge des Instituts für Politikwissenschaften an der Universität Duisburg-Essen. PD Dr. Jochen Hippler bot im Jahr 2018 zwei Lehrveranstaltungen an und ist darüber hinaus an der Betreuung von B.A.- und M.A.-Abschlussarbeiten beteiligt. Dr. Cornelia Ulbert betreute im Jahr 2018 M.A.-Abschlussarbeiten.

Neben der freiwilligen Beteiligung im Lehrangebot der Universität Duisburg-Essen ermöglicht das INEF durch Hilfskraftstellen in Bibliothek und Forschungsprojekten Studierenden den Einblick in die Praxis eines Forschungsinstituts und trägt damit zu deren Weiterqualifikation bei.

VII. Sonstige Serviceleistungen des INEF

Die INEF-Bibliothek mit etwa 14.000 Büchern und 75 Zeitschriften zum Themenbereich „Friedens-, Konflikt- und Entwicklungsforschung“ zählt zur Grundausstattung des Forschungsinstituts und spiegelt mit ihren Schwerpunkten die inhaltlichen Themen der INEF-Arbeit wider: Politische Systeme, Global Governance, Globalisierung, Weltwirtschaft, Menschenrechte, Entwicklungspolitik, Friedens- und Konfliktforschung, Internationale Beziehungen, Migration, Ökologie/Internationale Umweltpolitik, Nachhaltige Entwicklung, Geschlechterforschung, Bevölkerungspolitik. Der Bestand wird entsprechend der inhaltlichen Ausrichtung der INEF-Projekte kontinuierlich erweitert.

Als Präsenzbibliothek steht die INEF-Bibliothek den Angehörigen der Universität Duisburg-Essen und der breiteren Öffentlichkeit zur Verfügung. In der Bibliothek werden drei Arbeitsplätze für Recherche und Lektüre bereitgehalten. Kopiermöglichkeiten stehen ebenfalls zur Verfügung. Die INEF-Bibliothek ist an drei Tagen in der Woche für jeweils fünf Stunden geöffnet (derzeit Mo, Di, Mi von 10 bis 15 Uhr).

Das INEF-Bibliotheksteam beantwortet darüber hinaus wöchentlich zahlreiche Anfragen zur Recherche und bearbeitet Fernleihaufträge.